Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1836

13.7.1836 (No. 56)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1404038

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 56. den 13. Juli 1836.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Anordnungen der Landesbehörden.

Regierung.

1) Mit Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs Höchster Genehmigung soll zu Sage eine Chausseegelds-Stätte errichtet, und daselbst das Chausseegeld vom 1. August dieses Jahrs angerechnet, nach folgender Taxe erhoben werden:

für jedes Pferd oder Zugthier vor einem Wagen, Schlitten oder sonstigem Fuhrwerk	2	Grote,
für ein Reitpferd	2	—
für Hand- oder Koppelpferde, Esel, Hornvieh, Füllen à Stück	1	—

Für Saugfüllen, welche bei der Mutter laufen, wird nicht bezahlt.

Für Frachtwagen, die mit mehr als drei, und für Frachtkarren, die mit mehr als zwei Pferden bespannt sind, wird die Hälfte mehr, als obige Taxe, bezahlt.

Das Chausseegeld wird in Courant erhoben, wer aber in besserer Münzsorte zahlt, kann kein Agio vergütet verlangen.

Derjenige, der das Chausseegeld defraudiren sollte, wird polizeilich bestraft.

Oldenburg, den 9. Jul. 1836.

Mutzenbecher.

Oeltermann.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Commando.

1) Der Soldat Ludwig Gerhard Weinkauf von der 6. Compagnie 1. Regiments, welcher nach Ausweis der vom Amte remittirten Einberufungsordre seinem Beurlaubungsort Oldenburg ohne Erlaubniß verlassen hat, wird hiedurch öffentlich aufgefordert, sich baldmöglichst und spätestens bis zum 25. d. M. bei seiner Compagnie einzufinden, widrigenfalls gegen ihn als Deserteur verfahren werden wird.

Oldenburg, den 10. Juli 1836.

Wardenburg, Generalmajor.

Militair-Collegium.

2) Es soll die Reinigung der Wäsche für die Caserne des 1. Infanterie-Regiments am 28. d. M., Mittags 12. Uhr, für die Zeit vom 1. Oct. 1836. bis zum 1. Mai 1837. im Sitzungs-Zimmer des Militair-Collegiums öffentlich an die Mindestfordernden verdungen werden, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Oldenburg, den 7. Juli 1836.

Jürgens.

v. Schele.

Militair-Montirungs-Commission.

3) Am 18. Juli d. J., Morgens 9 Uhr, soll im Zeughause hinter der Artillerie Caserne auf der Osternburg, außer den in № 50. und 53. dieser Blätter bereits bekannt gemachten Sachen, noch folgendes für beide Infanterie-Casernen öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden, als:

8118 Ellen greises Leinen,
10000 Pfund Stroh,
483 hölzerne Teller,
1 Trittleiter,
10 Paar Tranchir-Messer und Gabel,
10 eiserne Leuchter,
24 Stiefelknechte und
die Anfertigung von 902 Strohsäcken.

Die aufgestellten Bedingungen, unter welchen die Ausverdingung geschehen wird, können zuvor beim Rechnungführer der Artillerie, Feldwebel Löwe, eingesehen werden, bei dem auch die verschiedenen Proben zur Ansicht niedergelegt sind.

Oldenburg, den 10. Juli 1836.

v. Rantzow.

Landesbibliothek Oldenburg

Justiz-Canzlei.

4) Da die Stelle eines Copiisten beim Landgerichte Cloppenburg erledigt ist, so werden alle diejenigen, welche bei der Wiederbesetzung derselben berücksichtigt zu werden wünschen, hiedurch aufgefordert, ihre desfälligen Gesuche vor dem 15. August d. J. bei dem Secretariate des Landgerichts Cloppenburg einzureichen. Diejenigen, welche sich im vorigen Jahre um die Copiistenstelle in Cloppenburg oder Delmenhorst beworben, und seitdem eine Anstellung noch nicht erhalten haben, brauchen sich jedoch nicht abermals zu melden, indem deren damalige Gesuche bei der jetzigen Vacanz berücksichtigt werden sollen, wenn sie nicht ausdrücklich zurückgenommen werden.

Oldenburg, den 5. Juli 1836.

Römer.

v. Finckh.

5) Durch ein vom Großherzoglichen Oberappellationsgerichte am 29. Juni lediglich bestätigtes Criminalerkenntniß der Justizcanzlei vom 7. Jun. d. J. ist Johann Schumacher zu Hurrel des Verbrechens der Verführung seiner Stieftochter zur Unzucht für geständig und schuldig erachtet, und dieserhalb in Gemäßheit Art. 212. des Strafgesetzbuchs zu einer Arbeitshausstrafe von 2 Jahren verurtheilt und zu allen öffentlichen Aemtern und Würden für unfähig erklärt.

Oldenburg, den 1. Jul. 1836.

Römer.

v. Finckh.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

6) Weyl. Schneidermeister Conrad Gerh. Schauenburg hat seine im Abraham belegene zweite Bude nebst dem dahinter belegenen Placken, woran der Verkäufer selbst und der Schneidermeister Schlemmer mit seinem Garten benachbart ist, an den hiesigen Bürger Adolph Wildstacke bereits im Jahre 1810. verkauft; es wird daher Termin zur Angabe etwaiger Ansprüche an das verkaufte Grundstück auf den 5. Sept. 1836. angesetzt. Präclusivdecret 9. Sept. 1836.

Oldenburg, den 20. Juni 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

7) In Convocationssachen wegen des von der Wittwe des weiland Rathsherrn J. C. Schlömann in Oldenburg und den Beneficialerben desselben, Kaufmann H. Schlömann und Rathsherr G. W. Schlömann, an den Kappenmacher Wätje vor dem Heiligengeistthore verkauften Plackens Eschlandes von 2 Scheffelsaat Größe, welcher von den Gründen des Töpfers Gebauer, dem Herrschaftlichen Lande und der Nadorster Chaussee begränzt wird, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 20. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 24. Juni 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

Neuenburger Landgericht.

8) In Convocationssachen, des weyl. Webers und Köters Jürgen Gabriel Jürgens und dessen Wittwe Creditoren, wegen des von der Letzteren an ihren ältesten Sohn den Weber Gerd Gabriel-Jürgens zum Bohlenberge, jetzt in Zetel übertragenen Gesammtvermögens insonderheit auch der von weyl. Jürgen Gabriel-Jürgens nachgelassenen Immobilien werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen im Angabetermine vom 27. v. M. hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens. Diese Präclusion befaßt nicht

1) die der Wittwe und Gütergenossin des weyl. Blaufärbers Jürgen Hobbie in Zetel sowie der dortigen Kirche jetzt zustehenden ingrossirten Forderungenan Hauptgeld und Zinsen,

2) dasjenige, was des weyl. Jürgen Gabriel-Jürgens Wittwe zu Zetel sich in der amtlichen Urkunde vom 7. April d. J. vorbehalten resp. ausbedungen hat, und

3) die den Geschwistern des Gerd Gabriel-Jürgens jedoch ohne Brautwagen- und Hochzeitskosten gebührende brautschatzmäßige Abfindung.

Neuenburg, den 7. Juli 1836.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

9) Der Curator des vacanten Nachlasses des weyl. Johann Sierßen zu Hoffe, Rechnungssteller Wiechmann zu Ovelgönne, hat hieselbst angezeigt, er habe in seiner gedachten Eigenschaft wider den Gevollmächtigten der Hoffinger Schulacht (jetzt den Hausmann Hergen Tanzen zu Grönland) wegen gewisser von den Hoffinger Schulinteressenten dem weyl. Johann Sierßen schuldigen Kaufgelder, Klage erhoben, und sey der desfällige Proceß kürzlich durch einen bei Groß-

Landesbibliothek Oldenburg

herzoglicher Justiz-Canzlei, unter Vorbehalt der Genehmigung von Seiten der betheiligten Personen abgeschlossenen Vergleich zwischen ihm und Tanzen beendigt. Um nun die von ihm vertretenen Personen, welche an der vacanten Nachlassenschaft des weyland Johann Sierßen zu Hoffe ein Interesse haben mögten, und die ihm nicht alle bekannt seyen, über die von ihm vorbehaltene Approbation des fraglichen Vergleichs zu hören, und deren Entschluß zu erfahren, müsse er um eine öffentliche Vorladung derselben und Ansetzung eines Termins zur Erklärung nachsuchen.

Es ist diesem Antrage deferirt, und werden demnach alle und jede Gläubiger oder Erbschaftsinteressenten des weyl. Johann Sierßen zu Hoffe, hiemit öffentlich vorgeladen, in dem am 23. Juli d. J. deshalb angesetzten Termine, hieselbst in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre bestimmte Erklärung über die ihnen vorgelegt werdenden Vergleichs-Punctationen abzugeben, und zwar unter der Verwarnung, daß die Nichterscheinenden, als den abgeschlossenen Vergleich des gedachten Curators Wiechmann genehmigend, angesehen werden, und dieselben mit ihren etwaigen Einwendungen dagegen, später nicht mehr gehört werden sollen.

Ovelgönne, den 25. Juni 1836.

v. Lindelof.

Bothe.

10) Da in den nachbenannten Concursen resp. Convocationen mehrere der aufgetretenen Profitenten nicht durch Anwälde ad acta vertreten sind, so werden, um das in deposito befindliche Geld mit Sicherheit anweisen oder sonstige Verfügungen durch Umlauf bei den Anwälden mit Wirksamkeit abgeben zu können, die Betheiligten hierdurch aufgefordert, binnen 14 Tagen a dato dieser Bekanntmachung in den Oldenburgischen wöchentlichen Anzeigen einen der bei dem hiesigen Gerichte recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame anzunehmen, und daß solches geschehen zu den betreffenden Acten anzuzeigen, widrigenfalls dieselben als auf etwaige Ansprüche an die gedachten Massen verzichtend, und alle Verfügungen wodurch die Betheiligten, durch Umlauf bei den Anwälden als in einen Antrag oder Vorschlag einwilligend erachtet worden, als in contumaciam gegen sie erlassen anzusehen sind, auch die Betheiligten den durch ihnen etwa entstehenden Schaden sich selbst beizumessen haben:

Jacob Itzen zu Hagen I. 8.
Dierk Ohmstede zu Oberhammelwarden O. 7.
Hinrich Sager jun., daselbst D. 5.
Jürgen Kimme zum Hammelwardermoor K. 20.
Addick Ohmstede zu Oberhammelwarden O. 19.
weyl. Diedrich Christoph Kimme zu Harlinghausen K. 2.
Gerd Meinardus zu Brake M. 85.
Eilert Lübken Gutsbesitzer zu Harlinghausen und Hausmann zu Stollhamm L. 30.
Hinrich Gerhard Addicks zu Oberhammelwarden A. 33.
Gerd Eilers zu Rodenkirchen E. 2.
Reiner Wessels zum Oberdeich W. 21.
Friederich Klinge zu Butterburg K. 26.
Jürgen Block zu Golzwarden B. 59.,
Amtsschreiber Ahlers zu Hartwarden Erben A. 27,
weyl. Hinrich Gerhard Suhr zum Schwei Nachlaß S. 84.
weyl. Melchior Lübben zu Ovelgönne Nachlaß L. 4.
Berend Meyer Erben, Hinrich Meyer zum Schwei M. 27.
Diedrich Christoph Lohse zu Oberhammelwarden L. 39.
Kriegsrath von Halem und Frau H. 8.
Jürgen Oncken zu Stollhamm O. 10.
Peter Martin Janssen und dessen Ehefrau zu Süllwarderwurp I. 19.
Johann Hinrich Lohe zu Langwarden L. 33.
Johann Jacob Franksen zu Feldhausen F. 14.
Hinrich Reinhard Siemssen zu Stollhamm S 86.
Hinrich Gerhard Gieschen Kinder zu Atens G. 28.
Hinrich Rogge zur Kleinenweser R. 36.
Dierk Barre zu Blexerwisch Nachlaß B. 64.
Johann Reinhard Ammermann zum Abbehausergroden Nachlaß A. 28.
Provincialchirurgus Meineke zu Abbehausen M. 74.
Hermann Pundt zum Seefelderaussendeich P. 20.
Hinrich Schlüter zu Tettens S. 107.
weyl. Johann Daniel Addicks zu Seefeld Nachlaß A. 6.

Ovelgönne, 1836. Juli 4.

v. Lindelof.

Bothe.

11) Wider Hinrich Heye zu Neustadt ist am 14. Mai 1836. der Concurs erkannt. 1) Angabe 2. Sept. 2) Liquidation 20. Octbr. 3) Prioritätsurtheil 8. Decbr. 1836. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 26. Janr. 1837.

Ovelgönne, den 14. Juni 1836.

v. Lindelof.

Bothe.

12) Wider Joh. Hinr. Krömer Ehefrau, geborne Hellmers, zu Phiesewarden, jetzt zu Tettens, ist am

Landesbibliothek Oldenburg

5. Mai 1836. der Concurs erkannt. 1) Angabe 3. Sept. 2) Liquidation 1. Octbr. 3) Prioritätsurtheil 12. Nov. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 17. Decbr. 1836.

Ovelgönne, den 17. Juni 1836.

v. Lindelof.

Bothe.

Delmenhorster Landgericht.

13) In Convocationssachen der Creditoren des Heinrich Diedrich Gerhard Wienke aus Wildeshausen wegen Verkaufs seines daselbst in der sog. Heiligenstraße zwischen Beckers und Gottlieb Prietz Häusern belegenen Wohnhauses mit dem dahinter belegenen Garten, einem Moorpfande, den Gerechtsamen in Ansehung der bisher bei dem Hause benutzten Capitelländereien und allem sonstigen Zubehör an Gerd Hinrich Grotelüschen zu Wildeshausen, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 27. Juni d. J. deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Rechten und Ansprüchen, auch etwaigen Protestationsrechten, nichtgemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und von dieser Convocation ausgeschlossen.

Delmenhorst, den 1. Juli 1836.

Plate.

Lampe.

14) Ueber das Vermögen der minorennen Kinder des weyl. Köters Joh. Ohlebusch zu Krögerdorf ist am 18. Jun. 1836. der Concurs erkannt. 1) Angabe 2. Sept. 2) Liquidation 18. Oct. 3) Prioritätsurtheil 4. Decbr. 1836 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 16. Janr. 1837.

Delmenhorst, den 28. Juni 1836.

Plate.

Lampe.

15) Die Schulfuraten zu Schlutter und Holzkamp, Joh. Hinr. Menkens zu Schlutter und Joh. Conr. Poppe zu Hoyerswege, lassen nachbenannte Grundstücke, als:

1) das Schulhaus zu Schlutter nebst Garten und mehreren Jücken aus der Gemeinheit erhaltenen Landes,

2) das Schulhaus zu Holzkamp nebst Garten,

am 31. Aug. 1836., Nachmittags 1 Uhr, in Engelbarts Wirthshause zu Schlutter entweder im Ganzen oder stückweise öffentlich verkaufen.

Es werden daher alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder aus irgend einem Grunde an die obgedachten Grundstücke Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in dem auf den 22. Aug. 1836. angesetzten Angabetermine bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 26. Aug. 1836.

Delmenhorst, den 29. Juni 1836.

Plate.

Büsing.

Vechtaer Landgericht.

16) In Convocationssachen der Gläubiger wegen des von dem Curator über das Vermögen des nach Amerika ausgewanderten Schusters Joh. Berend Schütte aus Damme, zu verkaufenden daselbst belegenen Wohnhauses nebst einem in der Dammer Mark belegenen Haidplacken und zweier in der Dammer u. Osterdammer Binnenmark belegenen Placken, werden alle diejenigen, welche sich bisher mit ihren Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch damit präcludirt und von dieser Convocation ausgeschlossen.

Vechta, den 1. Juli 1836.

v. Freitag.

Hagena.

Jeversches Landgericht.

17) Die Erben der weyl. Anke Merthen geb. Wienrank, früher mit dem Hausmann Hinr. Frerichs zu Schaar, nachher mit dem Kirchspielsvogt Merthen daselbst verheurathet, als: 1) Des Hausmanns Gerd Behrens zur Jägerei Ehefrau geb. Frerichs, in assist. mariti, 2) Hausmann Hinr. Frerichs zu Tain, 3) des Hausmanns Fr. Hartwig Lohe zu Wüppels Ehefrau geb. Merthen in assist. mariti, 4) des Schiffscapitains Oelrich Treiber zu Rüstersiel Ehefrau geb. Merthen, in assist mariti, 5) der Hausmann Hinr. Frerichs zu Tain, für sich und Namens seiner mit seiner verstorbenen Ehefrau Catharine Louise, geb. Merthen, erzeugten Kinder, lassen ihre aus der Nachlassenschaft ihrer weyl. Mutter und Erblasserin ererbte, derselben angeblich durch Erbvergleich mit Ulrich Frerichs Erben zugefallene Grundstücke, als:

a) ein Landgut zu Schaar mit 99 Grasen Landes, Gebäuden, auch Kirchen- und Begräbnißstellen ꝛc.;
b) ein Häuslingshaus mit 4 Grasen Landes daselbst;
c) 11 Grasen Landes eben daselbst;
d) 3 Grasen Landes, welche von weyl. Hinr. Frerichs Kinder 3ter Ehe eingetauscht sind;
e) ein von Garlich Garlichs wegen 2 Grasen jährlich um Mai zu zahlende Erbheuer zu 10 ₰ in Golde, und das von diesen 2 Grasen dem Erblasser zustehende Obereigenthum,

am 12. Sept. 1836., Nachmittags 3 Uhr, im

Landesbibliothek Oldenburg

Wirthshause der Wittwe Christians öffentlich verkaufen.

Alle diejenigen, welche Rechte und Forderungen an die gedachten Immobilien zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche am 5. Sept. 1836. bei Strafe des Ausschlusses hies. gehörig anzugeben; jedoch bedarf es einer wiederholten Angabe derjenigen Gläubiger, welche sich bereits in der früher von den rubricirten Erben nachgesuchten Convocation am 19. Aug. 1833. gemeldet haben, nicht, indem diese Angaben als geschehen angenommen werden sollen. Präclusivdecret 8. Sept. 1836.

Jever, den 10. Juni 1836.

Schloifer.

Rolfs.

18) Auf Ansuchen der Ehefrau des Kaufmanns Aug. Friedr. Wilh. Hinrichs zu Hamburg, früher des verl. Kaufmanns Dierk Jantzen Hicken zu Jever Wittwe, Wilhelmine Maria, geb. Müller soll das von derselben im Concurse ihres ersten Ehemannes erstandene, zu Jever an der Mühlenstraße belegene Wohnhaus mit dabei belegenem Gartengrunde am 15. Sept. 1836., Nachmitt. 3 Uhr, im Wirthshause der Wittwe Christians öffentlich verkauft werden.

Für alle diejenigen, welche an das gedachte Immobile Rechte oder Forderungen zu haben vermeinen, wird Termin zur Angabe auf den 5. Sept. 1836. bei Strafe des Verlustes hieselbst angesetzt. Präclusivdecret 8. Sept. 1836.

Jever, den 19. Juni 1836.

Schloifer.

Rolfs.

Gräfl. Bentinksches Amtsgericht zu Varel.

19) In Convocationssachen der Creditoren des Köters Diedrich Hörmann zu Obenstrohe, wegen der von demselben an Hinrich Stulke zu Altjührden verkauften, daselbst belegenen Häuselei, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 27. dieses Monats hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Varel, den 30. Juni 1836.

Kropp.

Oncken.

20) Der Rechtscandidat Friedrich Wilhelm Ludwig von Harten zu Varel, bisher Accessist beim Amtsgerichte daselbst, ist am heutigen Tage als Anwald bei den Gerichten in der Herrschaft Varel zugelassen und verpflichtet worden; und wird solches hiedurch bekannt gemacht.

Varel, den 2. Juli 1836.

Kropp.

Oncken.

21) Der Landmann Joh. Hinr. Beeken zu Altjührden, läßt mit gerichtlicher Bewilligung die ihm gehörenden, von Joh. Diedr. Heinen daselbst angekauften, sub folio 4095 und sub № 1. der Altjührder Häuslinge im Erdbuche catastrirten Immobilien, bestehend in:

a) einem Wohnhause nebst dazu gehörigen Gründen und Garten, $3\frac{3}{10}$ Scheffel Saat,
b) $18\frac{1}{3}$ Scheffel Saat Kamp im Busche, von dem Hausmann Joh. Bargmann gekauft, nebst $\frac{11}{30}$ Scheffel Saat Zuschlag von dem Hof und längs des Kamps,
c) einem Feldkamp $7\frac{2}{3}$ Sch. S. und $10\frac{1}{3}$ Sch. S. Zuschlag bei olim Röbe Beeken Kamp, belegen bei G. Piper Hause,
d) einem Hesterkamp, die kleine Burg genannt $1\frac{5}{6}$ Sch. S. und $\frac{27}{80}$ Jück, einem Placken an olim Röbe Beeken Haus,
e) der Hälfte von $5\frac{1}{20}$ Jück a. M. Dongaster Moorland, längs der Rethe in's Süden, von Otto Steenken, also $2\frac{21}{40}$ Jück,
f) $8\frac{59}{160}$ Jück, dem sog. Ahrens Bohms Fischteich, die Burg genannt,
g) einem Torfmoor hinter Conneforde,
h) einem weißen Moor im Jührder Moor, von Renke Kleenheit gekauft,
i) einem Torfmoor über der Wapel, von Justizrath von Ehrenberg angekauft,

feriis non obstantibus am 26. Aug. 1836., Nachmittags 2 Uhr, im Krughause des Wirths Kuhlmann zu Altjührden öffentlich verkaufen.

Alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die zu verkaufenden Immobilien aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden auf Verkäufers Ansuchen aufgefordert, sich damit am 22. Aug. 1836. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 25. Aug. 1836.

Varel, den 7. Juli 1836.

Kropp.

Oncken.

Kirchenvorstand zu Hatten.

22) Unter Beziehung auf die Bekanntmachung des Kirchenvorstandes in № 27. und 31. der diesjährigen wöchentlichen Anzeigen werden, nach ertheilter Ge-

Landesbibliothek Oldenburg

nehmigung des Großherzoglichen Consistoriums, die Besitzer von Kirchen- und Grabstellen in der Kirche und auf dem Kirchhofe zu Hatten, welche die Besorgung der nöthigen Umschreibung bis jetzt noch versäumt haben und daher bereits in 1 rℳ Gold Brüche verfallen sind, nochmals aufgefordert, innerhalb 8 Wochen und spätestens bis zum 15. Sept. d. J., die Unterschreibung vornehmen zu lassen, widrigenfalls sie der, in der gedachten Bekanntmachung näher bezeichneten, Kirchen- und Grabstellen verlustig erklärt werden sollen und darüber zum Besten der Kirche verfügt werden wird.

Bothe. Solling.

Amt Abbehausen.

23) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Kirchspiels-Ausschusses zu Abbehausen und mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung der bisher am 28. Juli abgehaltene Abbehauser Pferde-, Vieh-, Woll- und Holzmarkt, für dieses und die folgenden Jahre auf den Montag in der Jacobi-Woche versetzt sey, und zwar dergestalt, daß wenn Jacobi, der 25. Juli, auf einen Sonntag fällt, der Markt am nächstfolgenden Montage, wenn es auf einen Montag fällt, der Markt an diesem Tage und wenn Jacobi auf einen andern Wochentag fällt, der Markt an dem vorhergehenden Montage abgehalten wird.

Ellwürden, den 5. Juli 1836.

Pancratz.

Strackerjan.

24) Die Verpachtung verschiedener Parcelen der hiesigen Herrschaftlichen Außendeichsgroden, sowohl an der Weser als an der Jahde, wofür zum Theil nicht angemessen geboten, zum Theil aber die verlangte Bürgschaft nicht hat bestellt werden können, wird am 14. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Amte anderweit versucht werden und werden Pachtlustige dazu hiermit eingeladen.

Ellwürden, den 6. Juli 1836.

Pancratz.

Strackerjan.

Amt Delmenhorst.

25) Am 20. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, soll das zur Legung einer eichenen Bohlenhöhle auf dem Schlutterfelde, in der Chaussée von Delmenhorst nach Wildeshausen, erforderliche Material, so wie die Anfertigung der Höhle und die Herbeischaffung des Materials auf dem hiesigen Amte öffentlich mindestfordernd ausgebungen werden.

Die Höhle soll aus 320 □Fuß 3zölliges Eichenholz bestehen,

Delmenhorst, den 8. Juli 1836.

Meisner.

Amt Friesoythe.

26) Der Herrschaftliche Fruchtzehnte zu Friesoithe, der Frucht-Korn- oder Rockenzehnte zu Altenoithe, der Buchwaitzen-Zehnte zu Altenoithe und Bösel für dieses Jahr sollen am Sonnabend, den 16. Juli, Vormittags 11 Uhr, salva approb. cameræ zur öffentlichen Verpachtung in hiesiger Amtsstube aufgesetzt werden

Friesoithe, den 3. Juli 1836.

Tappenbeck.

Kuhlmann.

Kirchenvorstand zu Sillenstede.

27) Mit Genehmigung der Großherzoglich-Oldenburgischen Consistorial-Deputation zu Jever, wird der unbekannte Besitzer der unter dem Namen Harke Jürgens Held im alten Register aufgeführten Mannskirchenstelle № 21. Platz 5. (im ersten Stuhle, westlich von der Süderthüre) wiederholt und zwar bei Strafe des Verlustes der Kirchenstelle aufgefordert, sich innerhalb 2 Monate schriftlich bei dem Kirchenvorstande zu melden und seine Ansprüche zu documentiren.

Sillenstede, den 4. Juli 1836.

Der Kirchenvorstand:

Toel. U. H. Lauts. A. H. Minssen.

Gräfl. Bentinksches Amt zu Varel.

28) Das Zerschlagen einer bedeutenden Quantität Feldsteine die zur Anlegung einer Schlagbahn auf dem Oldenburger Wege von Varel bis zur Rasteder Amts-Grenze bereits beigebracht sind, wird in angemessenen Abtheilungen am 19. Julius d. J., Morgens 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Varel, den 30. Juni 1836.

Barnstedt.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Rastede. Am Sonnabend, den 16. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden durch den Auctionator Goose in der Jadermühle bei Warns 100—150 vorzüglich gesunde Haid-Schaafe öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist bis Michaelis verkauft.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Stollhamm. Der Gutsbesitzer Albers zu Ziekensolt läßt am 19. Juli d. J. zu Stollhammer-Ihndeich auf der olim Schlichtingschen Hofstelle 10 Jück Rapsaat und 14 Jück Wintergerste in einzelnen Abtheilungen öffentlich meistbietend verkaufen.

Liebhaber wollen sich im Wirthshause zum Ihndeich versammeln.

3) Oldenburg. Am 18. d. M., Nachmittags 2 Uhr, läßt der Fuhrmann Wesemann hieselbst in Dietrich Popen Weide, außerm Heiligengeistthore, circa 30 Scheffelsaat Rocken auf dem Halm mit ½jähriger Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen. Liebhaber wollen sich in Harms Wirthshause daselbst versammeln.

4) Oldenburg. Der Herr Rathsherr Hegeler läßt am 18. Juli. d. J., Nachm. 2 Uhr, auf seiner olim Diercks Stelle im Eversten circa 20 S. S. Rocken, mehrere S. S. Gerste und Hafer, so wie mehrere Tagewerk Dreschgras auf dem Halm, öffentlich meistbietend verkaufen. Liebhaber wollen sich in dem gedachten Diercks Hause zeitig einfinden.

5) Oldenburg. Am Freitage, den 26. Juli, Nachmittags 1 Uhr, werden im Hause des weyland Dierk Helms zu Etzhorn die zum Nachlaß des weyl. Martin Kröger gehörenden Gegenstände öffentlich verkauft werden, als: 1 Kuh, 2 Körbe mit Bienen, 1 silberne Taschenuhr, Tische, Schränke, 1 Wanduhr, 1 Koffer mit Messing Beschlag, Kupfer-, Zinn- und allerlei Haus- und Küchengeräth, Mannskleidungsstücke, circa 600 Ellen gebleichtes Leinen, Drell, neue Tisch- und Bettlaken, Bettdrell, Dabelstein, Speck ꝛc.

J. H. Becker.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Schweiburg und Rastede. Hermann Ahrens zum Heubült läßt am 21. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Höpken Wirthshause zu Schweiburg seine zu Norderschweiburg belegene halbe Bau wozu 24 Jück Klei- und Moorländereien gehören, auf 1 oder mehrere Jahre stückweise oder im Ganzen öffentlich meistbietend verheuern. F. Goose,

Auctionator.

Ausverdingungen.

1) Morgenland. Verschiedene an dem Schulgebäude zu Morgenland erforderliche Malerarbeiten will der unterzeichnete Jurat am 18. Juli in des Kaufmanns Thorade Hause zu Seefeld mindestfordernd ausverdingen.

Lüder Boschen.

2) Morgenland. Verschiedene Malerarbeiten an dem, Joh. Fr. Reiners Erben gehörenden, zu Schaart belegenen Wohnhause will der unterzeichnete Vormund am 18. Juli in des Kaufmanns Thorade Hause zu Seefeld mindestfordernd ausverdingen.

Lüder Boschen.

Zu verkaufen.

1) Varel. Auf Ant. Sömmers Moor zu Sehestedt, habe ich 10 Acker grünen Rocken, den ich auf dem Halm zu verkaufen wünsche. Liebhaber wollen sich bei mir melden. J. A. Renken.

2) Oldenburg. Von holländischem Cement und holländischen Steentjes, weiß-, roth- und blaumarmorirt, erhielt ich neue Zufuhr, die ich, so wie mein Lager von braunen geschliffenen Fluren in ⅓ ²/₄ ¾ und ⁴/₄ Stücken gegen billige Preise zur gefälligen Abnahme empfehle.

Maurermeister Oltmanns Wittwe.

3) Vegesack. F. C. Stöver beabsichtigt, seine zum Hakendorferwurp belegene große Hofstelle mit pl. m. 112 Jück Landes unter der Hand zu verkaufen.

Etwaige Liebhaber zu dieser, in mancher Hinsicht zu empfehlenden schönen Hofstelle werden ersucht, sich in den nächsten 4 Wochen bei ihm zu melden.

4) Oldenburg. Es wird beabsichtigt, das nahe vor dem Heil. Geistthore belegene, vor einigen Jahren neu erbauete Schulgebäude nebst Garten, 2 Sch. Saat groß, unter der Hand zu verkaufen. Das Nähere bei J. G. Willers, Maler.

5) Oldenburg. Schweren Buchwaitzen und kleine Bohnen, zu Futter für Tauben, bei

J. D. Grube.

6) Oldenburg. Am Sonntage empfing ich die ersten Emder Jager Heringe, die dies Jahr so fett, wie sie in mehreren Jahren nicht gewesen; die alten vorigjährigen sind auch noch zu erhalten, so wie die schönen englischen Butte, ganz vorzüglich schönen feinsten Salat-Oel, ganz ohne Geruch und Geschmack, und Rheinlachs. F. H. Wagner.

7) Oldenburg. Kleine Schweizer- und Rohmkäse, Sardellen, Kappern, Feigen und sehr delicaten candirten Ingwer; auch erhielt ich wieder alle Sorten weißes engl. Steinzeug, wovon ich billigst abgebe.

J. D. Grube.

8) Oldenburg. Danneberger und Suhlinger Sensen und Sichten bei J. H. C. Meyer,

am Markt.

Landesbibliothek Oldenburg

9) Oldenburg. Nahe bei Herrn Treibs Mühle zur Lehmkuhle 5 Scheffelsaat grünen Rocken.

Frerichs.

Zu verheuern.

1) Rönnebeck. Da ich gewillet bin, meine zu Rönnebeck belegene Erbenzinswindmühle, welche in einem vollkommen brauchbaren Zustande sich befindet und worin ein Mehl- und zwei Graupengänge vorhanden sind, so wie das dabei befindliche Wohnhaus nebst Stallgebäude und Garten von circa 6 Viertelsaat groß, auf 6 bis 10 Jahre, von Martini d. J. oder von Maitag 1837. an zu verpachten, so können Reflectirende das Weitere auf portofreie Anfragen von dem Herrn Hausvoigt Hörmann zu Blumenthal erfahren.

Friedr. Bahr.

2) Vor dem Haarenthore. Eine Stube nebst Schlafkammer, Küche und Boden, Michaelis Umziehezeit anzutreten, ist zu vermiethen.

C. F. Barkemeyer.

3) Oldenburg. Unten im Hause 1 Stube mit Schlafkammer, Feuerheerd und Bodenraum

bei H. Schauenburg.

4) Oldenburg. Meine beiden im Everstenhinter dem Gärberhofe belegenen Wohnungen nebst Gärten habe ich resp. Martini d. J. und Maitag k. J., so wie eine Stelle zu Wechloy, Maitag k. J. anzutreten, zu verheuern. Auch bin ich nicht abgeneigt, diese Immobilien unter der Hand zu verkaufen.

Joh. Eggers, Müller.

5) Oldenburg. Das auf dem Stau belegene, jetzt vom Oberappellationsgerichtsboten Seelhorst bewohnt werdende ehemalige Verwalter-Haus nebst Garten, habe ich auf Michaelis Umziehezeit d. J. zu vermiethen.

J. C. Schlömann, Wittwe.

Literatur und Kunst.

1) Cöln. Bei H. Tonger ist erschienen und bei Unterzeichneter zu haben:

Flora

Liebliche Spenden für Freunde und Freundinnen des Pianoforte.

Enthaltend: Gesänge, Cavatinen, Potpourris, Rondos, Variationen, Phantasieen, rc. von den ausgezeichnetsten Componisten — Favoritstücke, Melangee's, Märsche, Polonaisen, Walzer, Galoppen, rc. aus den neuesten und beliebtesten Opern rc. In modernem elegantem Style, leicht und theilweise mit Bezeichnung des Fingersatzes; sämmtlich Originalcompositionen, neue Arrangements oder solche Werke, auf welche keine inländische Handlung Rechte hat. Herausgeben von einem Vereine rheinländischer Tonkünstler.

redigirt von Dr. F. W. Arnold.

Jeden Monat ein Heft. Preis 15. gr.

Schulzesche Buchhandlung in Oldenburg.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Abbehausen. Für meine Bäckerei suche ich zum sofortigen Antritt einen Gesellen, der sein Fach sowohl im Grobbrodbacken, als auch in der feinen Bäckerei, gründlich verstehen muß. Guter Lohn wird zugesichert. Reflectanten wollen sich baldigst persönlich bei mir melden und werden schriftliche Anerbietungen unbeantwortet bleiben.

J. G. Putscher.

2) Oldenburg. Es können noch mehrere Maurergesellen Arbeit, auf längere Zeit, erhalten.

Maurermeister Oltmanns Wittwe.

3) Ostmoorsee, Kirchsp. Abbehausen. Gegen guten Lohn sofort 3 bis 4 tüchtige Gesellen.

H. Janssen, Deckermeister.

4) Oldenburg. Bei einer auswärtigen Fabrik und Handlung würde ich Gelegenheit haben einem guten und soliden Lehrlinge eine Comtoir-Stelle anzuweisen. Derselbe würde dabei in vieler Hinsicht vorzügliche Gelegenheit haben sich auszubilden. Die darauf Reflectirenden wollen sich deshalb mündlich oder schriftlich in frankirten Briefen an mich wenden.

Theodor Euler.

Gelder zu verleihen.

1) Elsfleth. Es sind sofort 900 ℛ Elsflether Kirchen- und 100 ℛ Armen-Capitalien gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen.

Kanzelmeyer, Rechnungsführer.

Vermißte Sachen.

1) Rodenkirchen. Wer neulich aus Versehen von Hrn. H. Lübben Hochzeit zum Sürwürderwurp einen Regenschirm von blauem Battist, für den Seinigen mitgenommen hat, wolle ihn gütigst in Fr. Menke Gasthofe wieder abliefern.

2) Oldenburg. Den 8. Juli ist in der Nähe der Stadt ein Mannshut verloren. Der Finder wird gebeten, selbigen gegen ein Fundgeld in der Haarenmühle bei dem Gastwirth Büsing abzugeben.

(Hiezu eine Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beylage

zu № 56. der Oldenburg. Anzeigen vom 13. Juli 1836.

Nachzuweisende Sachen.

1) Etzhorn. Am 7. Juli ist bei dem Gastwirth Gerd Kröger hieselbst eine weißbunte Quene in den Pfandstall gebracht, die der Eigenthümer gegen Erstattung der Kosten daselbst wieder in Empfang nehmen kann.

2) Dalsper. Da schon seit ungefähr 14 Tagen 1 Schaf mit 2 Lämmern bei mir im Schüttstall gestanden, und sich bisjetzt kein Eigenthümer dazu gefunden hat, so muß es nunmehr innerhalb 14 Tagen gegen Anzeige der Merkmale und Erstattung der Kosten wieder abgefordert werden, widrigenfalls es sonst zum Besten der Armen verkauft werden wird.

H. Barkemeyer.

Vermischte Nachrichten.

1) Bremen, im Juli 1836.

Nachricht für Auswanderer nach America.

Unterzeichnete bringen hierdurch zur Anzeige, daß sie Mitte September dieses Jahres das gekupferte, schnellsegelnde, rühmlichst bekannte dreimastige Schiff:

Favorite, Capt. Arians
nach New-Orleans

expediren werden; die Expedition findet nicht früher statt, damit das Schiff jedenfalls zu einer gesunden Jahreszeit in New-Orleans ankomme und kann diese vorzügliche Gelegenheit besonders Auswanderern nach Missouri, Illinois, Indiana, Ohio, Arcansas, Texas u. s. w., als billigster und bequemster Weg, mit Recht empfohlen werden.

Nach New-York und Baltimore fertigen wir fortwährend starke schnellsegelnde, sich zum Passagier-Transport besonders eignende Schiffe ab, und beliebe man sich wegen der nähern Bedingungen in portofreien Briefen an unsere bekannten Herren Agenten oder direct an uns zu wenden.

Westhoff & Meier.

2) Helgoland, den 4. Jul. 1836. (Packet-Fahrt.) Der gekupferte, sehr schnellsegelnde Cutter, Suitreß, Schiffer J. Eukens, fährt während der Bade-Saison jeden Freitag von Brake nach Helgoland. Näheres über Passage-Geld u. s. w. ertheilt in Oldenburg der Gastwirth Herr A. Vietje und in Brake der Kaufmann und Gastwirth Herr J. C. Kunst.

Schriftliche Anfragen werden franco erbeten.

3) Wildeshausen. Da ich die Färbefabrik des weyl. Färbers Theodor Neelssen hieselbst, wie diese vom Erblasser stets bedient, weiter fortsetze, so zeige ich solches allen meinen Freunden und Gönnern hiedurch ergebenst an. Ich bitte demnach um geneigten Zuspruch und verspreche reelle und prompte Behandlung.

Die Wittwe des sel. Neelssen.

4) Rastede. Wer noch etwa Forderungen an den Hausmann Gerd Kickler zu Rehorn zu machen hat, wolle gefälligst specificirte Rechnung an den Unterzeichneten einschicken, um Zahlung zu erhalten.

F. Grote.

5) Wunderburg. Eingetretener Umstände halber fällt in dieser Woche die Harmoniemusik aus.

D. F. Potthast.

6) Oldenburg. Für 4 aus hiesigem Großherzoglichen Militairdienst austretende Militairs werden, für 3 auf 6 und für 1 auf 4 Jahre, sofort einzutreten, Stellvertreter gesucht. Verabschiedete, mit guten Zeugnissen versehene Soldaten, welche ein solches Engagement eingehen wollen, werden aufgefordert, sich unverzüglich zu melden. Es wird dabei jedoch bemerkt, daß der Stellvertreter, der auf 4 Jahre gesucht wird, nicht in activen Dienst zu treten braucht.

Gesindemäkler Tieske.

7) Oldenburg. Die Interessenten der I. bis IV. Classe der Rostocker Versorgungs-Tontine, welche ihre Beiträge pro 1836. noch nicht geleistet, haben vom 1. März an, laut §. 24. des Plans, ½ Proc. Zinsen für jeden spätern Monat zum Nutzen der Anstalt zu zahlen.

A. Jürgens.

8) Oldenburg, Jul. 11. Während meiner etwa 5 Wochen dauernden Abwesenheit von Oldenburg wird Herr Pastor Ibbeken für mich die Dienstgeschäfte wahrnehmen, die keinen Aufschub leiden, an den man sich daher in solchen Fällen wenden wolle.

Pastor Claußen.

9) Oldenburg. Obgleich ich mich dem geehrten Publicum als concessionirter Instrumentenmacher vor einiger Zeit empfohlen habe, so finde ich mich doch

Landesbibliothek Oldenburg

veranlaßt, mich abermals als solcher zu empfehlen, mit dem Bemerken, daß ich mich in meiner Kunst zwar nicht in Wien, Berlin, Paris und London vervollkommnet habe, sondern immer nur in Oldenburg solche durch mich selbst erlernt und durch Lust und Uebung es dahin gebracht habe, daß ich Instrumente, die von einem gründlich gelernten Instrumentenmacher, der alle diese großen Städte bereiset haben will, verfertigt und reparirt worden sind, wiederum habe verbessern müssen, da die Arbeit eines solchen großen Künstlers verworfen wurde. Im Uebrigen darf ich mich hinsichtlich meiner Geschicklichkeit auf das nachstehende Zeugniß des Herrn Professors Pott hieselbst berufen, und ich hoffe, daß man darnach überzeugt werden wird, daß es unnöthig wäre, ein Mehreres sagen zu brauchen. Zugleich bemerke ich, daß ich die diesjährige Braunschweiger Messe besuchen werde und demnächst durch Selbsteinkäufe im Stande bin, alle Sorten Blase- und Saiten-Instrumente ꝛc. ganz billig verkaufen zu können, da ich mich mit Commissionsartikeln nicht befassen mag.

C. H. Spvarth,
Musicus und Instrumentenmacher.

Zeugniß.

Dem hiesigen Bürger und Musicus Conrad Heinrich Spvarth bezeuge ich hiemit der Wahrheit gemäß, auf Verlangen, daß er ein sehr geschickter und thätiger Instrumentenmacher ist, und daß er alle Arbeiten, welche er für die hiesige Großherzogliche Hofcapelle geliefert, gut und billig angefertigt hat. Er ist in Oldenburg der Einzige, dem ich die Instrumente der Großherzoglichen Hofcapelle anvertrauen kann, und da ich früher in Bremen Alles anfertigen lassen mußte, was mehr als das Doppelte theurer kam und dennoch nicht so gut angefertigt war, so wäre es sehr zu wünschen, daß ihm die Concession als Instrumentenmacher hieselbst ertheilt würde.

Oldenburg, den 23. April 1836.

August Pott, Professor,
Hofcapellmeister der Großherzoglichen Hofcapelle
hieselbst.

10) Oldenburg. Eine Dame wünscht Reisegesellschaft nach Wangerooge zu finden. Die Expedition ertheilt nähere Auskunft.

11) Schiffs-Nachrichten. Liste der vom 2. bis 8. d. M. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Juli 2. Capt. J. F. Bruns, Eendracht, Hannoversche Fl., nach der Ostsee, mit Ballast.
— 4. Capt. J. Presas, Carlota, Spanische Fl., nach Cuba, mit Linnen.
— 4. Capt. D. Peterssen, Anna, Hannov. Fl., nach Archangel, mit Ballast.
— 5. Capt. L. P. Hult, Sophia, Schwed. Fl., nach Bremerhafen, mit Ballast.
— 6. Capt. J. Uifers, Industrie, Hannov. Fl., nach See, mit Ballast.
— 8. Capt. H. Geerdes, Waterhorst, Hannov. Fl., nach Bremerhafen, mit Ballast.
— 8. Capt. J. Barker, Stedfast, Englische Fl., nach Amsterdam, mit Ballast.
— 8. Capt. W. Rassmussen, Egnog, Norweg. Fl., von Faresund, mit Heeringe zu Brake.

Geburts-Anzeigen.

1) Jever. Am 5. d. M. wurde meine Frau, geb. Siedenburg, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Assessor Volkhausen.

Todes-Anzeige.

1) Bremen, den 4. Juli 1836. Mit tiefbetrübtem Herzen, zeige ich Verwandten und Freunden das gestern Morgen erfolgte Ableben meines innig geliebten Sohnes, Albert, an. Er starb an den Folgen einer Unterleibsentzündung in einem Alter von fast 46 Jahren. Wer den Verstorbenen in seinem Wirken und seinen liebevollen Verhältnissen zu mir und meinen Töchtern gekannt, wird unsern Schmerz über seinen Hingang erkennen und ihn durch stille Theilnahme ehren.

Maria Bothe, geb. Plump.

N. S. Das bisher von meinem Sohn unter der Firma: Albert Bothe Nicolaus Sohn geführte Weingeschäft, wird durch dessen langjährigen Freund und Mitarbeiter, Hrn. R. Bausch, der nach wie vor per procura unterzeichnet, einstweilen ohne alle Veränderung

Landesbibliothek Oldenburg

Erstes Verzeichniß

der auf der Insel Wangeroge angekommenen Badegäste und Fremden, vom 24. Junius bis incl. 7. Julius 1836.

Juni 24.

№ 1. Frau Geheime Hofräthin Westing aus Oldenburg, Gr. L. H. № 32.
№ 2. Frau von Hagen aus Blankenburg,
№ 3. Demoiselle Reck aus Brake, und
№ 4. Demoiselle Voß aus Quackenbrück, alte Vogtey.
№ 5. Herr P. J. Janßen, Oeconom vom Neu-Friedrich-Augusten-Groden, Ins. № 44.

Juni 30.

№ 6.—11. Herr Kammerherr und Oberforstmeister von Hopffgarten, nebst Frau, 3 Kindern u. einer Kammerjungfer, aus Eisenach, Ins. № 10.
№ 12. F. Pophusen
№ 13. S. Erdmann
№ 14. A. Heidemann
№ 15. F. Greuling
№ 16. E. Mönnich
№ 17. J. Heidt
} aus Oldenburg, Ins. № 21.

Juli 1.

№ 18. Demoiselle Kellner, und
№ 19. Demoiselle Hattenbach, aus Oldenburg, Ins. № 36.
№ 20. Demoiselle Müller aus Loy, Ins. № 36.
№ 21. Herr J. H. Carstens, Commissionair, und
№ 22. Herr J. W. Josephs, Schlächtermeister, aus Jever, Ins. № 44.
№ 23. Demoiselle Schott aus Gotha, Ins. № 9.
№ 24. 25. Herr Landschafts-Syndicus Heß, nebst Frau, aus Gotha, Ins. № 6.
№ 26. Herr Dr. Chemnitz aus Jever, neues Badehaus.
№ 27. Herr Apotheker Sigismund, und
№ 28. Pharmaceut Rieken, aus Jever, Apotheke.
№ 29. Frau Oberbergräthin Glenck,
№ 30. Demoiselle Glenck, und
№ 31. Herr C. Kornemann, Candidat der Theologie, aus Gotha, Ins. № 15.
№ 32. Herr Landesdirectionsrath von Helldorff aus Weimar, Gr. L. H. № 34. u. 35.
№ 33.—39. Sieben Musici aus Böhmen, Ins. № 31.

Juli 2.

№ 40. Herr F. Cordes aus Hamburg, Ins. № 1.

Juli 3.

№ 41. Herr Dr. Boeckh, aus Luckau, Gr. L. H. № 30.
№ 42. Herr Gardelieutenant von Ziegesar aus Berlin, Gr. L. H. № 23.
№ 43. Herr Orgelbauer Janßen aus Jever, Ins. № 46.
№ 44. Herr G. H. Ocken aus Jever, Ins. № 8.
№ 45.—47. Herr Graf von der Schulenburg nebst Frau und Kind, und
№ 48. Demoiselle Zuckschwerdt, aus Stettin, Gr. L. H. № 19. 2. u. 3.
№ 49.—51. Madame Rost nebst Sohn und Tochter, aus Jever, Ins. № 14.
№ 52. 53. Madame Seetzen nebst Tochter,
№ 54. Demoiselle Jaritz, und
№ 55. Demoiselle Hollmann, aus Jever, Ins. № 39.

Juli 4.

№ 56.—59. Herr Freiherr und Geheime Referendar von Fritsch nebst Frau, Tochter und einem Dienstmädchen, aus Weimar, Ins. № 38.
№ 60. 61. Cammer-Revisor Wiebking, als p. t. Rechnungsführer, Kl. L. H. № 1., nebst Sohn, neue Vogtei, aus Oldenburg.

Juli 5.

№ 62. Frau Doctorin Heeder aus Bockhorn, Ins. № 47.
№ 63. Herr Domainen-Inspector Bolcken aus Bockhorn, Ins. № 44.
№ 64. Madame Lüerßen, Ins. № 11., und
№ 65. Herr Deeke, Ins. № 44., aus Jever.

Juli 6.

№ 66. 67. Herr Pastor Kriege nebst Frau, aus Lengerich, Gr. L. H. № 7.
№ 68. 69. Frau Amtmannin Sander nebst Demoiselle Tochter aus Braunschweig, Kl. L. H. № 8. u. 9.

Landesbibliothek Oldenburg

Ferner Juli 6.

№ 70. Herr Kaufmann H. J. Cöster aus Amsterdam, und
№ 71.—73. Herr Goldarbeiter M. H. Fittica nebst 2 Söhnen aus Jever, Kl. L. H. № 2. u. 4.
№ 74. Madame Lübben, und
№ 75. Madame Hüpers, aus Esenshamm, Inf. № 16.
№ 76. C. A. Sigismund aus Jever, Apotheke.
№ 77. Herr Kaufmann J. H. Spreen, und
№ 78. Herr Kaufmann H. Frerichs, aus Bremen, Inf. № 35.

Juli 7.

№ 79. Herr Geheime Hofrath Westing aus Oldenburg, Gr. L. H. № 32.

Ferner Juli 7.

№ 80. 81. Frau Doctorin Weihe nebst Demoiselle Tochter, aus Herford, Inf. № 47.
№ 82. 83. Frau Landrichterin Backmeister, nebst Demoiselle Tochter, aus Herford, Inf. № 11.
№ 84. Herr Oeconom Bertelsmann aus Herford, Kl. L. H. № 11.
№ 85. Herr D. Klävemann, Stud. jur. aus Oldenburg, Kl. L. H. № 4.
№ 86. 87. Frau Pastorin Roth nebst Tochter aus Neuenbrok,
№ 88. Demoiselle Engels aus Berne, und
№ 89. Friederike Linz aus Jever, Pastorei.
№ 90. Demoiselle Linz aus Jever, Inf. № 44.

Landesbibliothek Oldenburg